

Neuestes verbessertes
Lichtheil-Institut und Dampf-Badeanstalt
Schönau, Nordstraße 11.

Empfehle mein in seiner Vollkommenheit unübertreffliches Lichtbad, trich-
römische, Dampf-, Mannen-, Fichtennadel-, Moor-, sowie billige Volks-
brausebäder, Vibrations- sowie Handmassage. Zentralheizung sämtlicher
Räumlichkeiten. Geöffnet Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends.
Sonntags bis 1 Uhr Mittags. Zugelassen zu sämtlichen Krankenkassen Chemnitz
und Umgegend.

Vormittags Besuche nach Wasser dem Hause.

Besitzer **Otto Krüger**,
Naturheilkundiger.

Stopps Kino-Theater.

Im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmar
Sonabend, den 14. Juli, abends von 8 Uhr ab,
Sonntag, den 15. Juli, von nachmittags 3 Uhr ab,
in Köhlers Restaurant in Rabenstein
Sonntag, den 15. Juli, von nachmittags 4 Uhr ab

Der gewaltig spannende Detektiv-Schlager
Das unheimliche Haus
Freitag der 13.
in 4 starken Abteilungen.
Verfaßt u. inszeniert von **Richard Oswald**.
Als 2. Schlager
Die Liebesbrücke.
Tolle Komödie in 3 Akten
mit der urkomischen **Kelene Voss** als Zimmervermieterin
in Nöten und dem langen **Lulatsch** in der Hauptrolle.

Hierzu ein reichhaltiges Beiprogramm.

Mittwoch, den 18. Juli, abends von 8 Uhr ab
im Lichtspielhaus Reichenbrand-Siegmar

Das tiefergreifende Drama
Brüderherzen.
3 Akte. In der Hauptrolle **Guido Herzfeld**.
Außerdem:
Ihr liebster Feind.
Ein frech-schöblicher Backschiffilm in 4 Akten
mit **Tatjana Irrah** in der Hauptrolle.

Hierzu noch das inhaltreiche Nebenprogramm.

Voranzeige.

In nächster Zeit sehen Sie das große vaterländische Schauspiel
Ostpreußen und sein Hindenburg
in 6 Abteilungen.
Hochachtend **Ernst Heil**.

Kaufe
Sektkorke p. Stück 22 Pfg.
Kunstkorke p. Stück 5 Pfg.
Weinkorke p. Stück 3 Pfg.
Bruchkorke per Kilo 40 Pfg.
gegen Nachnahme einzulenden an
Pfirsichbaum, Chemnitz
Rochlitzer Str. 37, 1. Telefon 3293.
5 Minuten v. Hauptbahnhof.
Komme auch auswärts.

Küchenabfälle

aller Art
kauft zu höchsten Preisen
Mitteldeutsche
Trikotagen- u. Strumpffabrik
G. m. b. H., Reichenbrand.

Getrocknete
Kartoffelschalen
und sonstige getrocknete Küchenabfälle
kauft ständig
Otto Mossig, Siegmar.

Die von mir ausgesprochene Ver-
bächtigung der Heimbürgin Frau
Weber nehme ich hierdurch zurück.
Oswald Müller,
Reichenbrand.

Vertausche meine Wage,
10 Zentner Tragkraft, mit einer
kleinen, 2 bis 3 Zentner Trag-
kraft. —

Diejenige Person, welche bei
mir den braunen Handwagen
geborgt hat, wird gebeten, ihn
sofort zurückzubringen, andern-
falls erfolgt sofortige Anzeige.

Wilhelm Röber
Kohlenhandlung, Siegmar.

3000 Mark
auf sichere Hypothek auszuliehen. An-
fragen unter **P. P.** an die Geschäftsstelle
d. Bl. erbeten.

Schönes
Zuchtkalb
verkauft

Erhard Müller,
Reichenbrand.

Gesen, J. D. Riesen, schwarz,
5 Häschen z. Einmachen à 10 & verk.
Reichenbrand, Nevoogstr. 22, 1.
Berl. w. v. arm. M. Mittw. 1 Port.
m. 1 5. VII. Sch. Hardstr. b. daf. Nr. 2
1 Tr. abgegeben. **Wanke.**

Achtung!

Sämtliche Reparaturen für Regula-
teure, Becker, sowie Taschenuhren
übernimmt

Juvalid Aug. Göhler,
Reichenbrand, Hofstr. 63.

Weißer Blusen
in Wolle, Batist, Seide,

bunte Blusen
in Wolle, Seide, Wolle
und Waschstoffen,

schwarze Blusen,
schwarze ff. Koslimröcke,
blane ff. Koslimröcke,
Bachschiff-Höcke,

bestickte
Mull- u. Boile-Stoffe
Meter 3,—, 3,80, 5,50, 8,— M.

Wasch-Mittel,
Waschkleider,

Stoffkleider,
Knaben-Waschhosen
und -Anzüge,

weiße Schürzen — Unterraisen
empfiehlt preiswert

J. Lohwasser,
Rabenstein.

1 feines Federbett (wie neu), 1 **Wäsche-
schrank** (dunkel), 1 **Chaiselongue**, ge-
brauchtes **Violoncello** (für Küche) und einige
gute **Stühle** sofort zu verkaufen
Reichenbrand, Hofstr. 50.

Zu Reparaturen
der Bau- und Maschinenschlosserei,
sowie zur sachgemäßen Ausführung an
Strickmaschinen, Licht- u. Klingel-
anlagen empfiehlt sich

Johannes Lehmann,
Rabenstein, Dfstraße 4.

Kopierpresse
(Fabr. F. G. Baum, Chg.), gut erhalten,
billig zu verkaufen.
Neustadt Nr. 14d b. Förster.

**Damen- und Mädchen-
Hüte**,
**Herren- und Knaben-
Stroh Hüte**
empfiehlt billigt

J. Lohwasser,
Rabenstein.

Guterhaltener Kleiderschrank
und **Vorraat-Garderobe** zu kaufen
gesucht. Angebote unter **G. B. 1** an die
Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Feinsten
Kirschlikör,
besonders gut zu Limonaden geeignet,
empfiehlt

Emil Winter,
Drogerie Rabenstein.

Deutsche u. belg. Kiezenschinken,
auch tragend, verkauft billig
Walter Otto,
Rabenstein, Ralkwerk.

Elegant hellblond. Haarzopf,
v. eig. Haar, direkt v. Friseur, zu verk.
Zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl.

Verstellbarer Turn-Barren
verkauft
Siegmar, Friedr.-August-Str. 46.

Graue Knabennügel verloren.
Gegen Belohnung abzugeben
Rabenstein, Adolffstr. 16, II l.

Saubere Frau
wöchentlich zweimal als Aufsichtung
gesucht Siegmar, Hofstr. 20, 1.



Plötzlich und unerwartet verschied im Feindes-
land am 11. Juli 1917 vorm. 5 Uhr an den Folgen
einer Blutvergiftung mein unvergesslicher Gatte,
unser Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Bruder,
Onkel, Vetter, Neffe und treusorgender Vater seiner Kinder

Emil Oswald Keil

Soldat eines Kgl. Sächs. Kavallerie-Pferdedepots.
In tiefstem Schmerze
Selma Lina verw. **Keil**
nebst Kindern und Verwandten.

Siegmar, den 13. Juli 1917.

Dank.

Am 6. Juli haben wir unsern durch Unglücksfall so jäh aus frischem
Streben und frohem Jugendleben geschiedenen lieben, guten Sohn und
Bruder

Kurt Georg Mertel

in das frühe Grab gesenkt.
Durch Wort und Schrift, durch zahlreiche Karten und Kreuze wurde
uns die Liebe zum Verstorbenen und die tröstende Anteilnahme an
unserm großen Verluste bezeugt. Herzlichen Dank sprechen wir hierdurch
aus. Besonders danken wir der Verwaltung der Ortskrankenkasse,
dem Turnverein Rabenstein und dem Stenographenverein, den Mit-
schülern aus Klasse Ia und der Fortbildungsschule, der Firma Anton
Junghans, allen Freunden und Bekannten, den Hausbewohnern und
den lieben Verwandten für die letzten Blumengrüße und das zahlreiche
Geleit beim Begräbnisse. Herzlicher Dank sei auch Herrn Pastor
Dobruch für die ergreifenden Worte des Trostes und Herrn Oberlehrer
Kantor Schönherr für den erhebenden Gesang dargebracht.

In tiefer Trauer

Albrecht Mertel, z. Z. im Felde, und **Frau**
Anna geb. Martin
nebst Sohn Helmut und übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein, im Juli 1917.

Am rosenduftenden Sommertag
Die junge Menschenblüte brach,
Schliefst unter Rosen nun so fein
Dort in dem stillen Kämmerlein.

Ob auch die Welt des Jammers voll,
Du schläfst ohn' Sorge sanft und wohl.
Dein Friede tröstet unser Herz
Und lindert unsern tiefen Schmerz.

Du wirst uns unvergessen sein,
Du lebst in unfres Herzens Schrein,
So lange uns die Erde trägt,
Bis auch die letzte Stund' uns schlägt.

Dank.

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Teilnahme
beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten,
treusorgenden Vaters

Friedrich Otto Gundermann

sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten sowie
den lieben Hausbewohnern von Rabenstein und Rottluff
und der Genossenschaft für die schöne Blumenspende
hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank
Herrn Pfarrer Kirbach für seine trostreichen Worte am
Grabe.

Dir aber, lieber Vater, rufen wir ein »Habe Dank«
und »Ruhe sanft« in dein kühles Grab nach.

Die trauernde Gattin
Emilie Gundermann nebst **Kindern**
und übrigen Hinterbliebenen.

Rabenstein und Rottluff, den 13. Juli 1917.



Nach vierzehntägigem Aufenthalt im Kriegsgebiet ver-
schied in einem Kriegslazarett plötzlich und unerwartet
an Blutvergiftung, infolge Verletzung des linken Knie's,
mein Geschirrführer

Herr Emil Oswald Keil

Soldat im Kgl. Sächs. Kavallerie-Pferdedepot 178.

In dem Dahingeschiedenen betraure ich einen äusserst
pflichtgetreuen, mit edler Gesinnung und den besten
Charaktereigenschaften behafteten Untergebenen, den ich
dauernd in bestem Andenken behalten werde.

Rudolph Vogel, Civil-Ingenieur,
Inh. der Fa. **Horn & Schürer**,
Spiralfedernfabrik, Siegmar-Chemnitz.